

Presseinformation

MIG Fonds erhöhen Ausschüttungen aus BioNTech-Investment auf Rekordsumme von 600 Millionen Euro

München, den 04. Februar 2021

Die MIG AG, München, gibt bekannt, dass die von ihr verwalteten MIG Fonds ihren Anlegern eine weitere Rekordausschüttung aus den Investments in das Mainzer Biotechunternehmen BioNTech SE auszahlen. Der Wagniskapitalgeber war Gründungsinvestor von BioNTech und hatte das Unternehmen im Jahr 2019 zusammen mit anderen Investoren an die NASDAQ in New York gebracht. Im Rahmen der aktuellen Ausschüttung erhalten die Anleger der investierten MIG Fonds insgesamt rund 340 Millionen Euro. Nach entsprechenden Zahlungen von 260 Millionen Euro im Jahr 2020 erhöht sich damit die Gesamtsumme der Ausschüttungen aus den BioNTech-Investments bis heute auf rund 600 Millionen Euro. Dem gegenüber steht die Gründungsinvestition von 13,5 Millionen Euro, die seinerzeit von den MIG-Fonds getätigt wurde. Die aktuelle Auszahlung ist eine weitere Rekordmarke als höchste Einzelausschüttung in der Geschichte der MIG Fonds.

Kristian Schmidt-Garve, General Partner der MIG AG, kommentiert: „Als Risikokapitalgeber der ersten Stunde haben die MIG Fonds, zusammen mit ihren privaten Anlegern, langjährig und maßgeblich zur Entwicklung von BioNTech zu einem führenden europäischen Biotech-Unternehmen beigetragen. Wir sind stolz auf den enormen Erfolg unseres Portfoliounternehmens, das als Entwickler des weltweit ersten COVID-19 mRNA-Impfstoffs einen wichtigen Beitrag zur Überwindung der weltweiten Pandemie leistet. Zudem freuen wir uns sehr, dass wir für unsere Investoren in den beteiligten Fondsgesellschaften erhebliche Rückflüsse realisieren konnten, die ein Vielfaches der geleisteten Einlagen darstellen.“

Die MIG Fonds investierten als einer der Gründungsinvestoren erstmals 2008 in BioNTech und haben die erfolgreiche Entwicklung des Unternehmens aktiv begleitet.

Über die MIG AG

Die MIG Verwaltungs AG (MIG AG), München, zählt zu den führenden deutschen VC-Investoren. MIG investiert über MIG Fonds in junge Deep Tech- und Life Sciences-Unternehmen im deutschsprachigen Europa und darüber hinaus. Das Unternehmen hat bisher rund 580 Millionen € in über 40 Unternehmen investiert. MIGs Portfoliounternehmen entwickeln Innovationen in den Bereichen Biopharmazeutika, künstliche Intelligenz/maschinelles Lernen, Quantentechnologien, Digitalisierung/IOT, Präzisionsmedizin und Digital Health. Aktuell besteht das MIG-Beteiligungsportfolio aus 28 Unternehmen.

MIGs Investment-Team besteht aus einer engagierten Expertengruppe von Ingenieuren, Biologen, Wissenschaftlern und Investoren, die in analytischen und kreativen Prozessen Risiken und Chancen von Geschäftsmodellen und Technologien bewerten. Ihre Reputation, ihre Erfahrung und ihr Netzwerk ermöglichen einen hervorragenden Zugang zu Unternehmen,

Institutionen und Entscheidern, um das Wachstum ihrer Portfoliounternehmen zu unterstützen.

In den vergangenen Jahren realisierte die MIG AG erfolgreiche Verkäufe der Portfoliounternehmen SuppreMol (an Baxter International, 2015), sunhill technologies (Volkswagen, 2015), Ganymed (Astellas Pharma, 2016) sowie Sillectra (Infineon, 2018) und platzierte mit BRAIN (2017), NFON (2018), BioNTech (2019) und Immatics (2020) mehrere Unternehmen an der Börse.

Für weitere Informationen: www.mig.ag, www.mig-fonds.de

Bild: Kristian Schmidt-Garve, General Partner der MIG AG
Copyright: MIG Verwaltungs AG.

Ansprechpartner:

Kristian Schmidt-Garve
General Partner der MIG AG
+49-89-94382680
ksg@mig.ag

Pressekontakt:

Dr. Klaus Westermeier Medienbüro
0172-8433232
info@kwestermeier.de

MC Services (internationale Medienanfragen)
Julia Hofmann
+49-89-210228-0
migag@mc-services.eu

Brandenstein Communications
Christina Brandenstein
+43 1 319 4101 16
christina@brandensteincom.at